

## Teilregionaler Workshop zur Aufgabenteilung im Kreis Lippe

### Ergebnisdokumentation

Termin: 17. September 2020, 14 bis 17:30 Uhr, Detmolder Kreishaus/Kreissitzungssaal (Raum 408) / Detmold

Protokoll: Karsten Heinsohn/Markus Seibold

Teilnehmer\*innen: siehe Teilnehmerliste im Anhang

---

### AGENDA

- TOP 1** Begrüßung
- TOP 2** Informationen zum EFRE-Projekt „Zukunftsfit Digitalisierung“: Projektziele, Übersicht und aktueller Stand
- TOP 3** Vorstellung ausgewählter Ergebnisse und Schlussfolgerungen aus der Befragung der Orte und Städte und Diskussion
- TOP 4** Workshop zur künftigen Aufgabenteilung zwischen Region, Kreis und Orten
- TOP 5** Wie geht´s weiter? Nächste Schritte
- TOP 6** Zukunft der Themenmanagements

---

Anhang: Teilnehmerliste, dwif-Präsentation

## TOP1: Begrüßung

---

Landrat Lehmann begrüßt die Teilnehmer\*innen und weist auf die große Bedeutung des heute hier behandelten Themas hin.

Daraufhin begrüßen Markus Seibold und Karsten Heinsohn vom dwif ebenso die Teilnehmer\*innen und gehen kurz auf die heute geplante Vorgehensweise ein.

## TOP 2: Informationen zum EFRE-Projekt „Zukunftsfit Digitalisierung“: Projektziele, Übersicht und aktueller Stand

---

Herr Backes vom TWT informiert die Teilnehmer\*innen über die Hintergründe und Zielstellungen des Projekts „Zukunftsfit Digitalisierung“ und stellt die verschiedenen Arbeitspakete vor. (Folien 3 bis 10)

Daraufhin geht Markus Seibold auf die Aufträge der Arbeitsgemeinschaft dwif und Tourismuszukunft, auf die geplante Vorgehensweise und auf den aktuellen Arbeitsstand in den jeweiligen Losen ein (Folien 11 bis 25):

- **Los 1:** Destinationsmanagementkonzept (Bearbeitung durch das dwif)
- **Los 2:** Berechnungen zur wirtschaftlichen Bedeutung des Tourismus im Teutoburger Wald und seinen Kreisen
- **Los 3:** Digitales Kommunikationskonzept als Content Strategie (Bearbeitung durch Tourismuszukunft mit Beteiligung des dwif)

In einem kurzen Exkurs erläutert Karsten Heinsohn, warum die derzeitige Corona-Pandemie ein Beleg und verstärkender Faktor dafür ist, dass die Diskussion über die zukünftigen Formen der Zusammenarbeit und Finanzierung wichtiger ist denn je. (Folien 26 bis 32)

## TOP 3: Vorstellung ausgewählter Ergebnisse und Schlussfolgerungen aus der Befragung der Orte und Städte und Diskussion

---

Anschließend stellen Karsten Heinsohn und Markus Seibold abwechselnd ausgewählte Ergebnisse aus den bisherigen Analysen und Diskussionen vor. Nach einem Überblick über übergreifende Schlussfolgerungen werden auch die Ergebnisse der Ortsbefragung im Kreis Lippe im Detail vorgestellt. Im Anschluss daran haben die Teilnehmer die Möglichkeit Fragen zu stellen und die Ergebnisse miteinander zu diskutieren. (Folien 33 bis 60)

Abb. 1: Diskussionsthemen

## Ihre Fragen / Anregungen zum Prozess und den ersten Ergebnissen

- bei den Orten Äpfeln mit Birnen vergleichen
- muss ein Ort o. eine Region ein eigenes Buchungsportal haben? Nur, wenn sie es wollen o. aus polit. Gründen müssen
- Brauche ich noch Pauschalen?
- Woher kommen die Interessenten?
- Naturspaß ist auch ein Sektor mit Infrastrukturbew., Marketingzuständigkeit - Absprachebedarf

Quelle: dwif 2020

### TOP 4: Workshop zur künftigen Aufgabenteilung zwischen Region, Kreis und Orten








Für die Diskussion des aktuellen Entwurfs der Aufgabenteilung erläutert Markus Seibold zunächst die nun für den Workshop geplante Vorgehensweise.

Im Anschluss daran schildert Karsten Heinsohn anhand vorbereiteter Plakate die Aufgabenfelder und die Entstehungshintergründe ausgewählter Aspekte und geht darauf ein, welche Konsequenzen dies für die Aufgabenteilung zwischen den drei Ebenen hat. Alle Teilnehmer hatten den Entwurf schon im Vorfeld des Workshops per E-Mail zur ersten Einsicht erhalten.

Ausdrücklich wird darauf hingewiesen, dass sämtliche auf den Plakaten abgebildeten Formulierungen weiterhin zur Diskussion stünden. Die Ortsebene kann sich überall einbringen, Ergänzungen vorschlagen oder Änderungswünsche vortragen.

Nach der Einführung werten die Teilnehmer\*innen den Entwurf entweder für sich selbst aus oder diskutieren diesen zusammen mit weiteren Kolleg\*innen. In Form von Kärtchen und Punkten werden dann Meinungen und Fragen unmittelbar auf den Plakaten angebracht. Daraufhin wird das Ergebnis im gesamten Gremium unter der Moderation des dwif ausgewertet und diskutiert.

Die daran anschließende Diskussion zeigte eine hohe Identifikation mit der Marke Teutoburger Wald und unterstützte eine noch stärkere Herausarbeitung der Marke. Zudem werden dem TWT in der Diskussion für die Zukunft weitere wichtige Kompetenzen in der Aufgabenteilung zugeordnet (z.B. Vermarktung, Digitalisierung). Darüber hinaus spielte die Ebene der Leistungsträger in der Diskussion eine wichtige Rolle, die aus Sicht der Teilnehmer\*innen noch viel Unterstützung brauchen. Schließlich wünschte sich die Ortsebene eine Konkretisierung der Erwartungen an die Kommunen im Bereich des Qualitätsmanagements

Wichtig	Konkretisierungsbedarf	Aufgabenbereich	TWT REGIONALE EBENE (DMO) (Anmerkungen)
		Strategischer Ansatz	• -
		Marke und Marketing für Tages- und Übernachtungsgäste	• -
		Produktentwicklung	• -
		Interne Kommunikation und Lobbyarbeit ggü. Leistungsträgern, Politik und Bevölkerung	• -
		Qualitätsmanagement	• -
		Digitalisierung/ Datenmanagement	• -
		Infrastruktur	• -
		Kundenservices	• Nicht der Hauptfokus auf dieser Ebene
		Weiteres	• -

## Übergreifende Anmerkung

- Langfristige Stärkung der Substanz wichtig; Kritik an Projektförderung

Wichtig	Konkretisierungsbedarf	Aufgabenbereich	KREISE (Anmerkungen)
		Strategischer Ansatz	• -
●		Marke und Marketing für Tages- und Übernachtungsgäste	• -
●	●	Produktentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie optimiere ich die touristischen Leistungen? Gastro, Freizeit ...</li> <li>• Leistungsträger sensibilisieren: Investitionen, Digitalisierung, Professionalisierung</li> </ul>
●●		Interne Kommunikation und Lobbyarbeit ggü. Leistungsträgern, Politik und Bevölkerung	• -
●●●		Qualitätsmanagement für den Kreis und die Ortsebene	• -
●●	●●	Digitalisierung/ Datenmanagement	• -
●●●●	●	Infrastruktur	• Substanzförderung vor Beratungsförderung
		Kundenservices	• -
		Weiteres	• -

Wichtig	Konkretisierungsbedarf	Aufgabenbereich	LOKALE EBENE (Anmerkungen)
		Strategischer Ansatz	• -
●●●	●●●	Marke und Marketing für Tages- und Übernachtungsgäste	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mehr Marke Teutoburger Wald</li> <li>• Wir nutzen die Marke nicht genug</li> <li>• Identifikation „Land des Herrmann – Teutoburger Wald“</li> </ul>
●	●	Produktentwicklung	• Arbeit mit den Leistungsträgern schwierig (Beispiel Buchungssystem)

		Interne Kommunikation und Lobbyarbeit ggü. Leistungsträgern, Politik und Bevölkerung	• -
		Qualitätsmanagement	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie ist Q-Management definiert?</li> <li>• Es ist schwierig, auf lokaler Ferienwohnungen zu zertifizieren</li> <li>• Zertifizierung durch Partner in den Nachbarkreisen</li> </ul>
		Digitalisierung/ Datenmanagement	• -
		Infrastruktur	• Kreisübergreifende Koordination
		Kundenservices	• -
		Weiteres	• -

### Fazit / wichtigste Ableitungen:

- Hohe Identifikation und Forderung zur stärkeren Nutzung der Marke Teutoburger Wald
- Konkretisierungsbedarf bei Qualitätsmanagement, Produktentwicklung und Digitalisierung
- Koordinierung bei Infrastrukturpflege auf Kreisebene
- Budget außerhalb von Projektförderung für TWT Aufgaben notwendig

### TOP 5: Wie geht's weiter? Nächste Schritte

Herr Seibold bedankt sich für die konstruktive Diskussion. Der Workshop habe zahlreiche Punkte herausgearbeitet, die innerhalb des Lenkungskreises diskutiert werden müssen. Auch die offenen Fragen und Bitten um Konkretisierung werden dazu führen, dass der Entwurf zur Aufgabenteilung weiter angepasst werden wird.

Darüber hinaus werden dwif und Tourismuszukunft zusammen mit dem TWT und dem Lenkungskreis weitere Themen bearbeiten, z. B. zukünftige Content-Strategie und Zuständigkeiten, Finanzierung des Tourismus, Gremienstrukturen.

Die Überarbeitung der Aufgabenteilung und die weiteren Ergebnisse des Projektes werden dann wieder in Form teilregionaler Workshops im Frühjahr 2021 diesem Kreis vorgestellt.

## TOP 6: Zukunft der Themenmanagements

---

Herr Backes weist auf die am 22. September anstehenden Vollversammlungen zu den Themenmanagements Wandern und Radfahren in Bielefeld hin. Dort soll jeweils eine Verlängerung um weitere zwei Jahre besprochen werden. Alle interessierten Kommunen sind herzlich zur Teilnahme eingeladen. (Folie 66)

*Heinsohn/Seibold, 8. Oktober 2020*

# ANLAGEN

## 1. Teilnehmerliste

**Teilnehmerliste Zukunftfit Digitalisierung**  
17.09.2020  
Ort: Kreistagssitzungssaal, Kreishaus Detmold

Name	Institution	Unterschrift
Backes, Markus	Teutoburger Wald Tourismus	<i>[Signature]</i>
Erol, Semra	Lippe Tourismus & Marketing GmbH	<i>[Signature]</i>
Gräbner, Larissa	Stadt Lügde	<i>[Signature]</i>
Gräbner, Stefanie	Staatsbad Salzuflen GmbH	<i>[Signature]</i>
Heger, Jacqueline	Stadt Lage	<i>[Signature]</i>
Heinsohn, Karsten	dwif-Consulting GmbH	<i>[Signature]</i>
Hübner, Birgit	Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge	<i>[Signature]</i>
Jäger, Wolfgang	Lemgo Marketing e.V.	<i>[Signature]</i>
Lindhorst, Sabine	Stadt Oerlinghausen	<i>[Signature]</i>
Lücke, Adrian	Stadt Bartrup	<i>[Signature]</i>
Marx, Heiko	Lemgo Marketing e.V.	<i>[Signature]</i>
Müller-Hisje, Hans	Stadt Detmold	<i>[Signature]</i>
Pieper, Dörte	Stadt Detmold	<i>[Signature]</i>
Rubart, Vanessa	Stadt Detmold	<i>[Signature]</i>
Seibold, Markus	dwif-Consulting GmbH	<i>[Signature]</i>
Stuckenberg, Stefan	Blomberg Marketing e.V.	<i>[Signature]</i>
Weigel, Günter	Lippe Tourismus & Marketing GmbH	<i>[Signature]</i>
Will, Corinna	Gemeinde Kalletal	<i>[Signature]</i>
<i>[Signature]</i>	LTR GmbH	<i>[Signature]</i>



## 2. Präsentation der dwif-Consulting GmbH vom 17. September 2020

(Separate Datei)

## 3. Plakate zur künftigen Aufgabenteilung zwischen Region, Kreis und Orten (Originale ohne Anmerkungen)

(Separate Datei)